

Medienmitteilung vom 24. Juli 2025

## **Die Bewilligungsbehörden ziehen eine vorsichtig positive Bilanz zur Fussball-Saison 2024/2025. Das Kaskadenmodell trägt zu einer Beruhigung der Situation bei.**

**Die Sicherheitslage rund um die Spiele der Super League hat sich in der vergangenen Saison entspannt. Zwar gibt es weiterhin zu viele gewalttätige Zwischenfälle zwischen Anhängern der Super League Clubs und inakzeptable Angriffe auf Sicherheitspersonal und Behörden, die Anzahl von problematischen Spielen hat aber insgesamt abgenommen. Dazu beigetragen hat auch das Kaskadenmodell.**

Die Bewilligungsbehörden der Austragungsorte von Super League-Spielen ziehen nach Kenntnisnahme des durch das Bundesamt für Polizei (fedpol) erstellten Gesamtlagebilds Sport (GSLS) eine vorsichtig positive Bilanz zur vergangenen Saison 2024/2025. Die Auswertungen des GSLS zeigen einen Anstieg von grün bewerteten Spielen („keine oder wenige gewalttätige Ereignisse“) und einen klaren Rückgang von roten Spielen („gewalttätige Ereignisse mit besonderer Schwere“).

Die Bewilligungsbehörden führen diese Entwicklung auf die gestiegene Sensibilität der Öffentlichkeit und der gewaltlosen Fan-Szene in Bezug auf Gewaltvorfälle sowie die konsequente Haltung der Bewilligungsbehörden im Umgang mit Ausschreitungen zurück. Sie gehen davon aus, dass das vielgescholtene Kaskadenmodell einen Beitrag zur Verbesserung der Situation geleistet hat, in dem es einerseits in den Kaskadenstufen 1 und 2 einen verstärkten Dialog zwischen den Behörden, den Clubs und den Fans eingefordert hat. Andererseits war eine klar disziplinierende Wirkung zu beobachten, wenn einem Club die Eskalation auf Stufe 3 (Kurvensperre) drohte („Chilling Effect“). Die zuständigen Polizeikorps konnten in dieser Situation verschiedentlich ihre Risikoeinschätzung senken, was einen reduzierten Ressourceneinsatz und Einsparungen zugunsten der öffentlichen Hand ermöglichte.

Die Bewilligungsbehörden haben zur Kenntnis genommen, dass insbesondere die Kaskadenstufe 3 (Kurvensperre) viel Kritik erfahren hat und auch durch die Rechtsprechung in Frage gestellt ist. Sie werden die Entwicklung weiterhin aufmerksam verfolgen, die noch zu erwartenden Gerichtsentscheide analysieren und sich in den kommenden Monaten mit der Weiterentwicklung des Kaskadenmodells beschäftigen. Die Swiss Football League und die Clubs der Super League sind eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Erste Gespräche für die Wiederaufnahme des Dialogs zwischen Fussball und Politik sind nach der Sommerpause vorgesehen.

Bern, 24. Juli 2025

*Für Medienauskünfte: Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, Präsidentin der KKJPD, +41 79 782 91 77 (erreichbar am 24. Juli zwischen 13.30 und 14.30 Uhr).*